



SGF-Preis – die Gewinner



2016 – SGF-Preisverleihung „Gutes Projekt“

1. Preis	Wohlen BE	Kinderheim Nepal
2. Preis	Belp BE	Neuer Fahrdienst
3. Preis	Menziken / Burg AG	Ischlag-Waldhaus

2017 – SGF-Preisverleihung „Weichen stellen für die Zukunft“

1. Preis	Freiburg FR	Verbleib zu Hause
2. Preis	Hombrechtikon ZH	Ein Bahnhof für Hombrechtikon
3. Preis	Sumiswald BE	Spielplatz Hofacker
3. Preis	Grosswangen-Ettiswil-Alberswil	Ferienpass

Anerkennungspreise

Felsberg GR	Weihnachtswerkstatt
Menziken AG	Brandmeldeanlage Kita Menziken
Magden AG	Mutter & Kind Treff Magden

2018 – SGF-Preis „Weichen stellen für die Zukunft – unterwegs“

1. Preis	Münchenbuchsee BE	Erweiterung der Brockenstube
2. Preis	Wohlen BE	Repair Café Wohlen
3. Preis	Jenaz GR	Spielplatzneubau Jenaz

Anerkennungspreis

Igis GR	Vereinskommunikation
---------	----------------------

2019 – SGF-Preis "Weichen stellen für die Zukunft"

1. Preis	Niederweningen ZH	Sport, Spiel, Spass und Begegnung
1. Preis	Lotzwil BE	Ein Zirkus für die Kinder von Lotzwil oder wie der Frauenverein zu 19 neuen Mitgliedern kam
2. Preis	Igis GR	Cake-pop Engel Igiser Capunserei

2020 – SGF-Preis

1. Preis	Olten SO	Freiwillige nähen Nesteldecken für an Demenz erkrankte und betagte Menschen
2. Preis	Interlaken BE	Sprachsofa, ein Integrationsprojekt
3. Preis	Niederönz BE	Stärnezouber

2021 – SGF-Preisverleihung „Freiwilligenarbeit ist systemrelevant.“

1. Preis	Lotzwil BE	Corona-Alternative für Seniorinnen und Senioren und Alternative zum Samichlous in Corona-Zeiten
2. Preis	Herzogenbuchsee BE	Jubiläum – ein Frauenverein feiert Geburtstag und das ganze Dorf feiert mit
2. Preis	Neuenkirch LU	IG Gemeinsam schaffen wir das!»
2. Preis	Meggen LU	Ein Online-Adventskalender anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier
3. Preis	Männedorf ZH	Kulinarischer Kulturtreff
3. Preis	Pfäffikon ZH	www.brocki8330.ch
Anerkennungspreis		
	Diepoldsau SG	Turnaround statt Mitgliederschwund

2022 – SGF-Preisverleihung «Gemeinsam für andere da sein»

1. Preis	Niederweningen ZH	Gartenprojekt
1. Preis	Trimmis GR	Kaffeeklatsch Quadera
2. Preis	Heiden AR	Osterwunschbaum
3. Preis	Lotzwil BE	Osterhasenaktion, Kerzenlichtweg und Mehr Farbe und Freude im Dorf
3. Preis	Igis GR	Igis-Nachbarschaftshilfe und Igis-Ukraine-Hilfe
3. Preis	Herzogenbuchsee BE	Sunntig gmeinsam griesse und Spiel-Bar

2023 – SGF-Preisverleihung «Miteinander-Füreinander»

1. Preis	Mellingen AG	Internationale Kochabende
2. Preis	Lotzwil BE	Periodenkörbli – Alles für den Planeten Periode
3. Preis	Neuenkirch LU	Miteinander fördern – Frauenfest, Frauen-Auszeiten

2024 – SGF-Preisverleihung «Frauen fördern Frauen»

1. Preis	Solothurn SO	Weiterbildung Frauen, Finanzen & Vorsorge
2. Preis	Olten SO	Buch zu Besuch
3. Preis	Willisau LU	Jubilärenfest
3. Preis	Mellingen AG	Kunst- und Talentmarkt Wunderameisen

2025 – SGF-Preisverleitung „Im Fokus – Die Freiwilligenarbeit in unseren Frauenvereinen“

1. Preis Worb – Filmprojekt „Wir Frauen von Worb“
2. Preis Solothurn – Treffpunkt Hirschen
3. Preis Wikon – Projekt „Generationenmittagstisch“

2016 – 1. SGF-Preisverleihung „Gutes Projekt“

1. Preis Wohlen BE Kinderheim Nepal



Seit Jahren engagiert sich der Frauenverein Wohlen für das Kinderheim «Sertshang Orphanage Home» in Kathmandu, Nepal.

Am 25. April 2015 wurde Nepal von einem verheerenden Erdbeben heim-gesucht und ein Teil des Kinderheims wurde unbewohnbar. Dem Vorstand des Frauenvereins Wohlen war sofort klar, dass diese Notsituation besondere Massnahmen erfordert. Dabei entstand die Idee, eine Benefiz-Veranstaltung mit einem «Zugpferd» zu organisieren. Als «Zugpferd» konnte der bekannte Musik- und Sportjournalist, Kabarettist und Hausmann Bänz Friedli gewonnen werden.

Am 9. Januar 2016 wurde der Benefiz-Anlass mit zwei ausverkauften Vorstellungen durchgeführt.

2. Preis Belp BE Neuer Fahrdienst



Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, Sektion Bern-Mittelland, wurde beendet, weil im Bereich

Fahrdienstvermittlung neue Richtlinien eingeführt worden sind. Nach Prüfung aller Fakten hat der Vorstand des Frauenvereins Belp festgestellt, dass die neuen Bestimmungen von der Freiwilligenarbeit nicht mehr erfüllt werden können.

Dies war der Ansporn, den Fahrdienst für Beагte, Behinderte und Kranke ab dem 1. Januar 2016 in eigener Regie zu führen.

Dank Freiwilligenarbeit, Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden sowie den Einkünften aus der Brockenstube kann der Fahrdienst zu äusserst günstigen Preisen angeboten werden.

3. Preis Menziken / Burg AG Ischlag-Waldhaus



2013 hat der Vorstand des Frauenvereins beschlossen, sein «Ischlag-Waldhaus» in Menziken zu renovieren. Die Waldhütte steht am

Waldrand oberhalb von Menziken mit einer wunderschönen Aussicht und bietet Platz für 60 Personen und ein Massenlager für 34 Personen. Mit einem Handwerkerteam wurde die Küche renoviert und entrümpelt, ein Schwesternofen eingebaut und das Massenlager total erneuert.



2017 – 2. SGF-Preisverleihung „Weichen stellen für die Zukunft“

1. Preis Freiburg FR Verbleib zu Hause



Ein stetig zunehmender Teil der alten Menschen an der Gesamtbevölkerung stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Das Projekt «Verbleib zu Hause» wurde in Zusammenarbeit mit Pro Senectute entwickelt und nach Empfehlungen der Age-Stiftung für gutes Wohnen im Alter und der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen erarbeitet, um den betagten Menschen so lange wie möglich das Leben daheim, in ihrer angestammten Umgebung, zu ermöglichen. Oft sind dazu nur kleine bauliche Veränderungen nötig, die jedoch bei bescheidenem

Einkommen nicht erschwinglich sind. So wurde ein Sonderfond geschaffen, der nach klaren Regeln einen finanziellen Zuschuss für kleine bauliche Anpassungen oder den Kauf von nicht kassenpflichtigen Hilfsmitteln für ältere Menschen ermöglicht. Die Reglemente wurden am 30. März 2017 anlässlich der 50. Hauptversammlung des Frauenvereins Freiburg genehmigt. Das Projekt wurde bereits der Staatsrätin für das Gesundheits- und Sozialdepartement vorgestellt und stiess dort auf grosses Interesse und Anerkennung. Es bildet eine sinnvolle Ergänzung zu den geplanten Angeboten des kantonalen politischen Programms «senior +». Der Kanton hat ebenfalls als Zeichen seiner Anerkennung die Zusage für die Übernahme der Begleitkosten erteilt. Die Stadtbehörde Freiburg und die Kirchgemeinde haben das Projekt ebenfalls begrüßt.

Dieses Projekt ist eine Pionierleistung des Frauenvereins Freiburg. Es besteht bisher keine derartige von Form von Hilfeleistungen im Kanton.

2. Preis Hombrechtikon ZH Ein Bahnhof für Hombrechtikon

Unter dem Motto «Miteinander - Füreinander» entschied sich der Frauenverein Hombrechtikon, das alte Bahnhofsgebäude wieder zu einem Ort der Begegnungen zu machen. Ein Bedürfnis nach einem Treffpunkt im Ort gibt es schon lange und so entschied sich der Frauenverein, das Bahnhöfli zu mieten und mit einem Vereinskafi dieses Bedürfnis zu befriedigen. Weitere Räumlichkeiten im Bahnhof will der Frauenverein für seine Sprachkurse nutzen. Aber auch andere Anbieter und Vereine sollen im Bahnhof ihren Platz finden. Mit Raummieten werden die Kosten für das Gebäude getragen.

Die Kosten für die Renovation konnte der Frauenverein selbst finanzieren und am 20. Mai, als die ersten Renovationsschritte abgeschlossen waren, bot der Frauenverein ein Baustellenkafi an.



Mitte Juni, wenn alle Renovationsarbeiten erledigt sind, wird das Projekt seine Fahrt mit dem Vereinskafi aufnehmen.

Das Projekt «ein Bahnhof für Hombrechtikon» eröffnet allen Bevölkerungsgruppen vielfältige Möglichkeiten für Aktivitäten unter ein- und demselben Dach und ist deshalb eine grosse Bereicherung für das Dorfleben.

3. Preis**Sumiswald BE****Spielplatz Hofacker**

Ein Spielplatz bietet für Kinder einen geschützten Raum zum Spielen und Kontakte knüpfen. Zugleich ist es ein Ort für gemütliche Plauderstunden für Jung und Alt. In Sumiswald ist der öffentliche Spielplatz Hofacker, der vom Frauenverein Sumiswald und der Landfrauengruppe Sumiswald betrieben wird, so ein Ort. Leider ist er in die Jahre gekommen und musste komplett neugestaltet werden. Das nötige In-

vestitionsvolumen von rund CHF 150' 000 überstieg die finanziellen Möglichkeiten des Vereins. So wurde in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und mit der Bevölkerung eine Projektgruppe gegründet, die das Projekt und die Finanzierung mit verschiedenen Aktionen vorangetrieben hat. Am 22. März 2017 fuhren die Baumaschinen auf den Spielplatz auf. Der neue Spielplatz wird am 1. Juli 2017 eröffnet und bietet einen sicheren, abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen Raum für alle Altersstufen. Er ist behindertengerecht aufgebaut. Mit Picknick-Tischen und -Bänken ist er ein Begegnungsplatz für die ganze Bevölkerung.

Dieses Projekt ist zugleich auch eine Werbeplattform für den Frauenverein Sumiswald. Sie zeigen damit, dass sie sich nicht nur für Senioren, sondern auch für junge Familien engagieren.

3. Preis**Grosswangen-Ettiswil-Alberswil**

Der Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil ist über drei Gemeinden tätig und engagiert sich für das soziale Zusammenleben in den Dörfern. So entstand die Idee des Ferienpasses, der sich über drei Gemeinden erstreckt.

Es soll - ganz gleich, aus welcher finanziellen Schicht die Kinder kommen - allen das gleiche Angebot in den Sommerferien zu einem fairen, einheitlichen Preis ermöglichen. Er bietet in der 5. Ferienwoche pro Gemeinde 50 Kurse für Kinder vom Kindergartenalter bis zu der 3. Oberstufe an. Das Ziel ist, die Mütter während den Ferien zu entlasten und die Kinder sinnvoll zu beschäftigen. Die Kinder werden von 8.30 - 16.30 Uhr betreut und über Mittag wird ein Mittagstisch angeboten. Pro Kurs wird lediglich ein Beitrag von 7 Franken erhoben, damit alle Kinder die gleichen Chancen haben. Die Di-

Ferienpass

dimensionen sind beachtlich, bis zu 320 Kinder nehmen am Ferienpass teil.



Der Ferienpass ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder, sondern fördert auch den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden.

Anerkennungspreise

Felsberg GR Weihnachtswerkstatt

Dieses Projekt existiert seit sieben Jahren und gehört fest zum vorweihnachtlichen Angebot in Felsberg. Gegen 85 Kinder zwischen dem 1. Kindergarten und der 6. Klasse basteln an zwei Nachmittagen Ende November und Anfang Dezember Geschenke für ihre Liebsten.

Menziken AG Brandmeldeanlage Kita Menziken

Die Kindertagesstätte Menziken konnte vor drei Jahren in das grosse Pfarrhaus der Reformierten Kirchgemeinde umziehen. Jedoch konnte der 3. Stock des Hauses nicht ohne eine Brandmeldeanlage genutzt werden. Der Einbau einer solchen erwies sich für den Vermieter als auch für die Kita als finanzielle Unmöglichkeit. Der Frauenverein beauftragte einen Architekten, eine Machbarkeitsstudie

Seit 2016 gibt es zwei altersgerechte Bastelgruppen. Der Frauenverein Felsberg bietet den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und fördert den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Magden AG Mutter & Kind Treff Magden

Seit Anfang des Jahres funktioniert der wöchentliche Treff im Café Hirschen in Magden als ein Ort, wo sich Mütter und Väter treffen und austauschen können. Neue Familien in Magden können hier andere Familien kennenlernen und sich so integrieren. Den Müttern mit

und einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Dank guter Zusammenarbeit zwischen dem Frauenverein, der Kita und dem Architekten konnte das Projekt schnell realisiert werden und die Kinder konnten bald in den dritten Stock einziehen. Mit diesem Projekt konnte der Frauenverein ein dringliches Bedürfnis der Familien in Menziken erfüllen.

ihren Erstgeborenen wird Unterstützung angeboten. Das Angebot wird nicht nur mit den üblichen Kommunikationsmitteln beworben, sondern auch auf Facebook und per WhatsApp Chat.

2018 – 3. SGF-Preis „Weichen stellen für die Zukunft – unterwegs“

1. Preis

Münchenbuchsee BE Erweiterung der Brockenstube



Seit 40 Jahren betreibt der Frauenverein Münchenbuchsee eine Brockenstube im Ort. Die Einnahmen erlauben dem Verein, viele Projekte in der Gemeinde und von Institutionen finanziell zu unterstützen. Die Gemeinde Münchenbuchsee als Eigentümerin der Liegenschaft anerbte dem Verein, im bestehenden Gebäude mehr Platz für die Brockenstube zu schaffen. Der Vorschlag wurde zwar begrüßt, aber es war deutlich, dass dieses Projekt nicht ohne Hilfe von Fachleuten zu bewältigen sei. Unter der Leitung eines pensionierten Architekten wurde ein Projekt-Team unter dem Namen «Buchsi-Männer für Buchsi-Frauen» ins Leben gerufen. Das Budget des Projektes belief sich auf 95 000 Franken. Durch die 700 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden des Projekt-

Teams und der Mitglieder des Frauenvereins, durch Solidaritäts-rabatte der Handwerker und die Unterstützung der Gemeinde als Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit des Frauenvereins Münchenbuchsee resultierte am Ende eine Abrechnung, die knapp etwas mehr als einen Viertel des ursprünglich errechneten

Budgets betrug. Nach nur drei Monaten wurde die erweiterte und komplett renovierte Brockenstube eingeweiht. Mit diesem Projekt hat der Frauenverein Münchenbuchsee Weichen für die eigene Zukunft und die Zukunft der Gemeinde gestellt.

2. Preis **Wohlen BE**

Repair Café Wohlen

Mit diesem Projekt unter dem Slogan «Reparieren statt wegwerfen!» engagiert sich der Frauenverein Wohlen für eine zukunftsgerichtete Umwelt und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Der Verein hat gleich mehrere Weichen für die Zukunft gestellt - nebst den Umweltaspekten ist der

Imagewandel des Frauenvereins Wohlen zum modernen Verein, der sich aktiv neuen Herausforderungen stellt, wohl der wichtigste Aspekt. Dieses Projekt kann von anderen Frauenvereinen adaptiert werden und ist zur Nachahmung empfohlen.

3. Preis **Jenaz GR**

Spielplatzneubau Jenaz

Zum 100-Jahre Jubiläum hat sich der Frauenverein Jenaz das grosse Ziel gesetzt, einen hindernisfreien Spielplatz für alle Kinder zu eröffnen. Dieser Spielplatz steht eingebettet zwischen zwei Dörfern, welche zusammen eine politische Gemeinde bilden.

Für die Gemeinde Jenaz ist dieser Spielplatz eine Aufwertung und ein Treffpunkt für jung und alt. Dieses Projekt wird auf Jahre hinaus das Zusammenleben der beiden Dörfer und der verschiedenen Altersgruppen positiv beeinflussen. Hier hat der Frauenverein Jenaz mit seinem Projekt Weichen für eine bessere Zukunft der Gemeinde gestellt.



Anerkennungspreis

Igis GR Vereinskommunikation

Der Frauenverein Igis hat die Kommunikationsbedürfnisse der einzelnen Mitgliedergruppen vertieft analysiert und evaluierte die Kommunikationskanäle, mit denen er die jeweilige Gruppe am effizientesten erreichen kann.

Entstanden ist ein überzeugendes Konzept, das sich in der Praxis bereits bestens bewährt hat.

Zudem wurden hier die Erkenntnisse aus dem Kurs über Social Media Plattformen in geeigneter Art zum Vorteil des Frauenvereins angewendet.

Der Frauenverein Igis hat nicht nur die Weichen für die Kommunikations-, sondern auch für die Vereinszukunft gestellt.

2019 – 4. SGF-Preis «Weichen für die Zukunft stellen»

1. Preis Niederweningen ZH Sport, Spiel, Spass und Begegnung

Es ist ein sportliches Integrationsprojekt, welches seit drei Jahren jeden Freitagabend durchgeführt wird. Bei Sport, Spiel, Spass und Begegnung trifft sich in Niederweningen wortwörtlich die ganze Welt, denn es ist ein niederschwelliges Sport- und Bewegungsangebot für Einheimische und Migranten. Die Teilnahme ist unentgeltlich und ohne Anmeldung möglich. Kinder ab zehn Jahre und Erwachsene sind willkommen. Rund zehn bis zwanzig Personen nehmen pro Abend teil, Tendenz steigend.

Den Input bekam die Initiantin, Tschigi Scheuring, bei einem Spaziergang in Zürich, wo per Aushang Spieler für eine multikulturelle Fussballgruppe gesucht wurden. Die Idee sollte auch in Niederweningen umgesetzt werden, allerdings nicht nur mit Fussball. Man wollte ja möglichst viele Menschen mit dem Angebot ansprechen. Zu Beginn kamen nur vier Personen, und viel mehr als Badminton konnte man dann nicht spielen. Auch waren keine Leute aus der Asylunterkunft dabei.

Etwas ängstlich, aber doch sehr entschlossen, brachte Frau Scheuring die Flyer persönlich in der Asylunterkunft vorbei und erlebte zusammen mit ihrem Mann einen gemütlichen Nachmittag mit spontaner Bewirtung bei den Eritreern in ihrer Gemeinde. Und tatsächlich kamen die Menschen anschliessend auch ins Turnen.

Ihre Erfahrung zeigt, dass man die Leute immer persönlich ansprechen muss. Nur so kann man sie erreichen. Das ist nun drei Jahre her und mittlerweile ist einer der Eritreer Mitglied im Turnverein und nimmt rege an den Aktivitäten des Vereins teil.

Das niederschwellige Turn- und Sportangebot vom Frauenverein benötigt er nicht mehr, aber dieses Brückenangebot war für ihn sehr wichtig und es hilft auch weiteren Menschen bei ihrer Integration. Was einfach klingt, ist meist nicht so simpel. Den rund anderthalb Stunden dauernden Abend muss man vorher vorbereiten. Es wird aufgeteilt in drei Gänge:



Die Vorspeise besteht aus einem bis zwei kleinen Spielen zum Ankommen und Aufwärmen. Der Hauptgang besteht aus einem sogenannten Sportspiel. Hier wird vor allem mit Vorliebe das Sechs-Matten-Fussball oder aber auch Unihockey oder ein grosses Fangen gespielt. Zum Dessert gibt es ein Spiel in Form von «Alle gegen Alle», und manchmal spielt auch die Boxgruppe, welche nach dem Frauenverein in der Turnhalle trainiert, mit.

Schwierig ist es nicht nur, abwechslungsreiche Spiele auszusuchen, die man in einfachen Worten schnell erklären kann, sondern auch das flexible Umstellen des Programms mal für zehn und mal für zwanzig Personen. Trotz der Belastung und auch einigen Tiefs ist das Projekt für den Frauenverein, aber auch für die Gemeinde und die Menschen, die dort leben, sehr wichtig. So erzählte eine Teilnehmerin aus Sri Lanka, dass sie, bevor sie ins Turnen kam, noch nie von jemandem im Dorf begrüßt worden sei, obwohl sie dort bereits seit neun Monaten lebte. Mittlerweile kennt sie viele Leute aus dem Dorf und wurde auch schon zu Geburtstagen eingeladen.

Dieses Projekt zeigt, was ein Frauenverein leisten kann: Menschen miteinander verbinden, den Schwächeren beistehen und sie für ihren weiteren Weg stärken. Wir bewundern den Einsatz und die Beharrlichkeit, mit dem dieses Projekt seit Jahren auf einem sehr hohen qualitativen Niveau durchgeführt wird.

1. Preis

Lotzwil BE

Ein Zirkus für die Kinder von Lotzwil oder wie der Frauenverein zu 19 neuen Mitgliedern kam



Die Geschichte dieses Projekts beginnt traurig. Im Jahr 2018 war die Zukunft des Frauenvereins Lotzwil sehr unsicher: Vier von sechs Vorstandsmitgliedern gaben ihre Demission bekannt. Die Arbeit des Frauenvereins, welche vor allem auf die Seniorenarbeit ausgerichtet war, sprach zu wenig jüngere Frauen an.

Das sollte sich ändern und vermehrt sollten auch Familien im Fokus stehen. Deshalb beschloss eine initiative Gruppe, unter dem Motto «Vom Dorf fürs Dorf» etwas für Familien anzubieten und zwar einen kostenlosen Zirkusbesuch für alle Kinder von Lotzwil. Am 7. September 2018 war es dann so weit. Alle Lotzwiler Familien waren zu einer Zirkusvorstellung eingeladen. Die Kinder wurden während der zweistündigen Vorstellung durch die Leiterinnen der Spielgruppe Bäremni beaufsichtigt. Für viele Kinder war es der erste Zirkusbesuch überhaupt. Jedes Kind erhielt auch noch ein Getränk und einen Snack gratis dazu.

Die Eltern waren während der Vorstellung zum Apéro im Chileträff neben dem Zirkuszelt eingeladen. Man wollte mit ihnen Ideen austauschen, ihre Bedürfnisse spüren und sie über neue Aktivitäten informieren. So wurde die Trendwende eingeläutet. Aus diesem Anlass heraus konnten 19 Frauen motiviert werden, sich dem Frauenverein anzuschliessen. Der

Frauenverein hat nicht nur 19 neue Mitglieder gefunden (er hat mittlerweile fast 100 Mitglieder, das war zuletzt 1979 der Fall), sondern von den 19 neuen Frauen haben fünf gleich eine Funktion im Vorstand übernommen. Dieser wurde auf sieben Mitglieder aufgestockt. So hat der Verein wieder mehr Kapazitäten für neue Projekte.

Der Verein bekam einen Social-Media-Auftritt (Facebook/Instagram) und ein neuer Flyer mit einer neuen Botschaft wurde kreiert. Die lautet «Vom Dorf fürs Dorf . Frauen für ein lebendiges Lotzwil». Dank dem Frauenverein kommt der Samichlaus nach Jahren der Abwesenheit wieder ins Dorf. Die Weihnachtstanne auf dem Dorfplatz wird wieder geschmückt. Der Frauenverein präsentiert sich an der Gewerbeausstellung LOGA in Lotzwil, und an Ideen für neue Projekte mangelt es nicht.



Für den Mut, sich der Auflösung des Vereins entgegenzustellen, für den unbedingten Willen, nicht aufzugeben, sondern mit einem aufwändigen Projekt einen Neustart zu wagen, zeichnen wir den Frauenverein Lotzwil mit dem ersten Preis aus, der mit CHF 1000.-- dotiert ist. Es ist schön zu sehen, dass man in Lotzwil erkannt hat, wie wichtig der Frauenverein für den Dorfzusammenhalt ist.



2. Preis

Igis GR

Cake-pop Engel und Igiser Capunserei

Den zweiten Platz teilen sich zwei Projekte, die beide vom Frauenverein Igis eingereicht wurden. Es sind die Projekte Cake-pop Engel und Igiser Capunserei. Mit dem Projekt Cake-pop Engel will der Frauenverein Igis seine Sichtbarkeit verbessern.

Cake-pop Engel

Früher haben die Sechstklässler in Igis bei fristgerechter Anfrage jeweils CHF 5.- pro Kind für die Klassenlager bekommen. Im Gegenzug haben sie eine Postkarte aus dem Lager geschickt. Dieser Beitrag wurde von den Lehrern gerne entgegengenommen. Die Eltern und auch die Kinder haben diesen Zutritt kaum als Grosszügigkeit des Frauenvereins wahrgenommen.

Der neue Vorstand des FV Igis hatte das Gefühl, dass die fehlende Präsenz des Vereins mit ein Grund für das Überaltern des Vereins sein könnte. Wenn junge Mütter / Frauen nicht merken, was der Frauenverein tut, haben sie auch keinen Grund, diesem beizutreten. Aktionen, Hilfe und Beiträge des Frauenvereins sollten in Zukunft unbedingt als solche wahrgenommen werden.



Die Cake-Pop-Engel-Aktion entstand aus dem Gedanken: «Tue Gutes und rede darüber!». Es war also eine Möglichkeit, dem Dorf zu zeigen, dass es den Verein gibt und dass dieser etwas für die Mitmenschen tut, in diesem Fall für die Kinder. Des Weiteren hatte der Vorstand auch das Gefühl, dass geschenktes Geld für die Kinder niemals den gleichen Wert hat wie Geld, das sie selber verdient haben.

Nun wurde eine Arbeit gesucht, die durch den Frauenverein vorbereitet und mit den Kindern mit möglichst wenig Zeitaufwand gemacht respektive beendet werden konnte. Das Produkt sollte im Anschluss im Dorf mit möglichst

kleinem Aufwand und gutem Gewinn verkauft werden. Außerdem sollte es ein Produkt sein, das bis zur nächsten Aktion nicht irgendwo verstaubt und einen weiteren Kauf unnötig macht. Es sollte also sein Geld wert und für die Kinder schnell machbar sein, gut aussehen und somit gut zu verkaufen sein.



Nach einigen Überlegungen war klar, dass es etwas zum Verzehr sein sollte. Es sollte lecker sein, von möglichst vielen Leuten gemocht werden und optisch etwas darstellen. Man wollte es zu einem speziellen Zeitpunkt, zu einem Thema verkaufen.

Bedingt durch all diese Kriterien entstand die Idee der Cake-Pop-Engel zur Vorweihnachtszeit. Cake-Pops sind Kuchen auf einem Stängel, ein populäres, modernes Produkt. Für diese Engel werden Cake-Kugeln, Cake-Herzchen und kleine Cup-Cakes gebacken. Diese werden in Schokolade getunkt und verzieren. Beim Zusammenstecken auf einem Holzstängel werden ausgeschnittene Papierflügel dazwischen geschoben und das Ganze wird in Zellophantütchen eingepackt.

Das Backen übernimmt der Frauenverein. Das Überziehen der Cake-Teilchen mit Schokoladen-Fondant, das Malen der Gesichter mit Zuckerglasur, das Ausstechen und Aufkleben der Haare aus weissem Rollfondant, das Verzieren der Schokolade mit Essglitzer und Zuckerdekoration und das Zuschneiden und Verzieren der Flügel wird von den Kindern mit

Hilfe des Frauenvereins gemacht. Jedes Kind macht fünf Engel. Zusammengesteckt werden die Engel vom Frauenverein, verpackt und für CHF 10.- verkauft werden sie von den Kindern.

So ist beim Frauenverein ein Betrag von CHF 2'650.- zusammengekommen. Um dem Geld eine grössere Bedeutung zu geben, wechselt es der Frauenverein auf der Bank in 50-er-Nötli und bringt diese zu einem Fächer geheftet kurz vor Weihnachten in die Klassen. Man über-gibt es zusammen mit ein paar Weihnachtsguetzli für die Pause als Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.

Für die erste Ausgabe von Cake-pop-Engel waren noch viele Abklärungen nötig. Mittler-

weile hat man Erfahrungen gesammelt und in November startet der Frauenverein Igis bereits zum dritten Mal die Cake-pop-Engel-Aktion im Dorf.

Bei diesem Projekt hat uns die Idee des Ein-bezugs der Kinder sowie die originelle Art, wie man die Sichtbarkeit des Vereins verbessern kann, überzeugt.

Natürlich gibt es für den Frauenverein dadurch einen Mehraufwand. Es wäre einfacher, das Geld aus der Kasse zu nehmen und zu spenden. Doch wir sind überzeugt, dass sich der Mehraufwand auf lange Sicht für den Frauenverein Igis lohnt.

Igiser Capunserei, ein kleines Dorffest für jung und alt



Lange Jahre organisierte der Frauenverein Igis Frühlings- und Herbstkinderkleiderbörsen. Es waren die zwei Anlässe, die den grössten Zustupf in die Vereinskasse brachten. Doch nachdem 2017 die langjährige Organisatorin keine Nachfolgerin fand, musste man sich nach einer neuen Idee umsehen, um das Loch in der Kasse zu stopfen. Die Idee, für die Dorfbevölkerung einen geselligen Anlass auf die Beine zu stellen, bei dem sich Jung und Alt bei gutem Essen treffen können, war schnell geboren.

Kurzerhand wurde in Basel eine Gulaschkanone ersteigert und auf Vordermann gebracht. In ihr sollten künftig die feinen selbstgemachten Capuns garen. Das war die Geburtsstunde der Igiser Capunserei. Die erste Durchführung fand im November 2017 statt. Binnen zwei Stunden wurden die feinen Capuns restlos ausverkauft. Der finanzielle Ertrag für den Frauenverein war auch entsprechend gross.

Der Erfolg verlangte eine Fortsetzung. Die zweite Igiser Capunserei wurde aber auf den September 2018 verlegt, damit man bei ein wenig Wetterglück noch den lauen Abend geniessen kann. Acht freiwillig tätige Frauen rollten im Vorfeld über 1100 Capuns. Auch bei der zweiten Ausgabe der Capunserei gab es keine Reste. Dafür aber viele zufriedene Gesichter; bis Mitternacht sass man zusammen auf den Festbänken und plauderte.

2019 startet die dritte Ausgabe der Igiser Capunserei. Bei diesem Projekt hat die originelle Idee zur Aufdotierung der Vereinskasse und die Verbesserung der Sichtbarkeit des Vereins im Dorf überzeugt.

Dank der beiden Projekte Cake-pop-Engel und Igiser Capunserei ist der Frauenverein Igis im Dorf sehr präsent und in den Köpfen von Mitbewohnern gut verankert.



2020 – 5. SGF-Preis «Veränderung als Chance»

1. Preis

Olten SO

Freiwillige nähen Nesteldecken für an Demenz erkrankte und betagte Menschen



Nesteldecken können bei der Pflege von vorwiegend älteren und dementen Menschen vielseitig eingesetzt werden. Auch in Spitäler, sogar in der Intensivstation, werden sie ver-

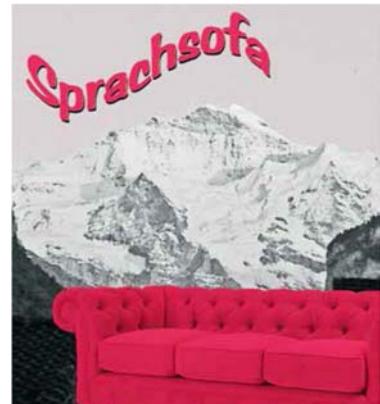
wendet. Die aus verschiedenen Materialien gefertigten und verzierten Decken laden zum Fühlen und Greifen mit den Händen ein. Dadurch, dass diese Nesteldecken zur Verfügung gestellt werden, finden die unruhigen Hände Halt und Ruhe. So beschäftigt, werden beispielsweise keine Schläuche oder Katheter herausgerissen. Die Menschen werden fast augenblicklich ruhig und entspannt und entlasten so das Pflegepersonal.

Freiwillige Helferinnen des Gemeinnützigen Frauenvereins Olten übernehmen die schöne Aufgabe, solche Nesteldecken zu nähen. Die fertigen Decken werden kostenlos an interessierte Alters- und Pflegeheime der Region Olten abgegeben. Auch Spitäler können von diesem Angebot profitieren.

2. Preis

Interlaken BE Sprachsofa

Das Sprachsofa – ein Integrationsprojekt. Das Sprachsofa ist ein niederschwelliges Angebot, bei welchem fremdsprachige sowie deutschsprachige Frauen miteinander auf Deutsch Themen besprechen. Dabei geht es nicht um das korrekte Erlernen der Sprache, sondern um das unbeschwerliche Reden. Die Frauen sollen sich unterhalten, philosophieren, Erfahrungen austauschen, zusammen lachen, vielleicht auch weinen, einander zuhören, Neues erfahren und dabei unbeschwert Deutsch lernen. Das Sprachsofa ist kein Sprachkurs.



3. Preis

Niederönz BE Stärnezouber

Das OK setzt sich aus Frauen und einem Mann aus den Vorständen der beiden Frauenvereine aus Niederönz und Herzogenbuchsee zusammen. Das Motto: Einfach weil wir es können.

Der Frauenverein Herzogenbuchsee hatte seine Hobbyausstellung immer in den Herbstferien im Kirchgemeindehaus durchgeführt, der Frauenverein Niederönz hatte den Kreativmarkt aus Ressourcenmangel vor ein paar Jahren eingestellt. Aber diese Ausstellung hat

dennnoch gefehlt. Die beiden Frauenvereine haben am 16. und 17. November 2019 zusammen den allerersten «stärnezouber» umgesetzt.

Sie sind dankbar für die vielen Aussteller, welche ihre tollen Waren schön präsentiert zum Verkauf angeboten haben. Die Halle war bis auf den letzten Quadratmeter belegt. Dankbar sind sie auch für die vielen Besucher, die den «stärnezouber» besucht haben. Aus einer Idee wurde ein wunderschöner Anlass organisiert.

2021 – 6. SGF-Preis «Freiwilligenarbeit ist systemrelevant.»

1. Preis Lotzwil BE Sprachsofa

Der FV Lotzwil hat im Corona-Jahr 2020 zwei Grossprojekte entwickelt und durchgeführt, die sich einerseits an die Senioren und andererseits an die Familien mit Kindern richteten.

Die Alternative für Seniorinnen und Senioren im Corona-Alltag:

Die Seniorennachmittage, organisiert durch den Frauenverein im Herbst/Winter (Oktober bis März), waren (vor Corona) jeweils gut besucht und beliebt – im 2020 waren sie undenbar.

Gerade für die ältere Generation sind sie jedoch eine Abwechslung – ein Ort des Austauschs. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lotzwil organisierte der Frauenverein Einkäufe und Arztbesuche – aber es fehlte eine Unterstützung für die Seele – deshalb entstand die Idee, die Seniorinnen und Senioren jeden Monat zu überraschen.

Hier zwei Beispiele: Im Januar bekamen alle Seniorinnen und Senioren einen persönlichen Brief – handgeschrieben von den Oberstufenschülerinnen und Schülern der Volksschule Lotzwil. Im Februar gab es für die Seniorinnen und Senioren eine «Valentinstags-Überraschung» – ein selbstgebackenes Güetzi in Herzform.

2. Preis Herzogenbuchsee BE Jubiläumsjahr 2020, ein Frauenverein feiert Geburtstag und das ganze Dorf feiert mit

150 Jahre Frauenverein, dieses Jubiläum «feierte» der FV mit der Bevölkerung von Herzogenbuchsee und Umgebung das ganze Jahr über. Der Wettbewerb in Form einer ganzjährigen «Schnitzeljagd durch Buchsi» stellte den Auftakt zum Jubiläumsjahr dar. Im Auftrag des Vorstands gestalteten die Ressortleiterinnen der neun Arbeitsgruppen individuelle Monats-Plakate mit Informationen zu ihrer Arbeit und drei Mal berichtete der Vorstand. Je ein in roter Schrift hervorgehobener Buchstabe ergab in der richtigen Reihenfolge aneinander gereiht im Dezember schliesslich das gesuchte Lösungswort «Amélie Moser».

Jeden Monat wurde zusammen mit den Detaillisten eine andere Geschenk-Aktion für die gan-

Der Anlass für Familien mit Kindern

Aber auch die Kinder kamen 2020 zu kurz – sie mussten auf Vieles verzichten – auch auf den Samichlous. Diesen wollten der FV auf eine andere Art ins Dorf bringen und entwickelte eine Alternative zum Samichlous-Besuch für die Kinder, den «Geschichtenweg Lotzwil»: Ein Besuch im Rahmen des Vorjahres war auf keinen Fall möglich. Aber auch Alternativen – etwa mit zeitlichen Slots für jede Familie – waren zu heikel. Schliesslich hatte ein Vorstandsmitglied die zündende Idee. Ein Geschichtenweg im Wald, den jede Familie individuell begehen kann – ohne Treffen mit Anderen, ohne Kontakt, ohne Versammlungen.

Dafür wurde eigens eine Geschichte geschrieben, diese wurde auch vertont und bebildert. Im Wald konnten Familien und Interessierte den Weg dann audiovisuell erleben. Am Schluss erhielten alle Kinder einen Weihnachtsstern aus Holz als Andenken. Im Jahr 2021 plant der FV Lotzwil eine Fortsetzung – mit einem neuen Thema zu einer anderen Jahreszeit und in Zusammenarbeit mit der Volksschule Lotzwil.

ze Bevölkerung angeboten z.B im Februar hat die Drogerie die Kundschaft, mit einer im Haus eigens für den Frauenverein zusammengestellten Teemischung «Frauenpower», überrascht. Im März durften sich die Gäste vom Restaurant Kreuz, dem Mutterhaus des Frauenvereins, über einen Bon freuen. Dieser berechtigte sie zum Genuss je eines Kaffees oder Tees nach Wahl.

Eine besondere Aktion fand am Samstag 20. Juni 2020 statt, dem 181. Geburtstag von Amélie Moser-Moser (Gründerin des Vereins). Die Vorstandsfrauen verteilten 181 Rosen an alle Passanten im Gemeindepark. Gleichzeitig wurde das vom Frauenverein gespendete Spielgerät im Gemeindepark offiziell eingeweiht.

2. Preis**Neuenkirch LU IG Gemeinsam schaffen wir das**

Das Frauennetzwerk Neuenkirch gründete Anfang März 2020 die «IG Gemeinsam schaffen wir das!» um wichtige soziale Aufgaben in der Gemeinde zu koordinieren und erbringen. Unter anderem waren es Einkäufe und Besorgungen, Einsätze im Wohn- und Pflegezentrum (Senioren 3x pro Tag zum Essen begleiten, etc.); Unterstützung in der Spitäler mit dem Mahlzeiten- und Fahrdienst; Kinder-Betreuung;

regelmässige Telefon-Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren, die alleine sind, sowie eine Oster-Überraschung für alle 276 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde: Mit einem von Kindern gestalteten Papier-Hasen, einer Osterkarte und einem Oster-Cup-Cake. Von den 62 Helferinnen sind etliche weiterhin aktiv. Auch die Telefon-Kontakte werden weiter gepflegt.

3. Preis**Männedorf ZH Kulinarischer Kulturtreff**

Seit 2013 organisiert der FV Männedorf den kulinarischen Kulturtreff. Normalerweise findet der Anlass einmal monatlich von April bis Juni und von August bis November statt. Frauen verschiedenen Alters und Herkunft treffen sich zu einem Abendessen. Dabei kochen jeweils zwei bis drei Frauen Spezialitäten aus ihrer jeweiligen Kultur. So hatte man schon afghanische, japanische, kongolesische, türkische, mexikanische und schweizerische Abende. Essen verbindet und bei längerem Beisammensitzen entstehen wichtige und interessante Gespräche.

Genau dies ist die Idee des kulinarischen Kulturtreffs. Die Teilnehmerinnen essen gemeinsam und verbringen einen angeregten Abend. Durch die kulturelle Vielfalt werden häufige Vorurteile abgebaut und die Integration der ausländischen Teilnehmerinnen unterstützt. Es sind so schon viele Freundschaften entstanden. Man kennt sich im Dorf und kann sich dadurch auch über Probleme austauschen und allenfalls Rat und Hilfe finden. Die Organisatorinnen betreiben einen Aufwand, um die Schwellenangst zu überwinden und die Frauen aus anderen Kulturen dazu zu bewegen, mitzumachen.

3. Preis**Pfäffikon ZH www.brocki8330.ch**

In Pfäffikon führt der Frauenverein seit Jahrzehnten eine Brockenstube. Vor zwei Jahren ist der Name modernisiert worden. Es heisst nun «Brocki im Dorf». Seit kurzem ist die Brocki auch online und neu besteht die Möglichkeit, bargeldlos zu bezahlen. Ein Team mit etwa 30 Frauen und einer kreativen, innovativen und unendlich engagierten Leitung, die keine Mühe scheut, Neues zu erproben, arbeitet volumnäiglich auf freiwilliger Basis.

Ein persönlicher Kommentar der Brockileitung:

Der zweite Lockdown im Februar hat mich/uns dazu bewogen, einen kleinen Online-Shop auf die Beine zu stellen. Den Wunsch hatten wir/ich schon länger aber die Zeit fehlte. Nun haben wir Nägel mit Köpfen gemacht und uns in ein kleines Abenteuer gestürzt. Nebst der Präsentation von ausgewählten Artikeln im Shop kann sich die Brocki im Dorf nun mit

einer eigenen Website im Internet bekannt machen. Sämtliche Informationen von Öffnungszeiten über Warenannahme bis hin zu speziellen Events und Angeboten finden sich darauf.

Im Online-Shop findet man vor allem ein paar «Rosinen» aus unserer Brocki, exklusivere Artikel und auch Waren, die im Moment gerade «in» sind. Das Internetangebot halten wir bewusst klein aber fein, dafür öfter mal was «Neues».

Schon seit einiger Zeit war von Kundenseite der Wunsch nach einer elektronischen Zahlungsmöglichkeit gefragt. Dank des Online-Shops kann man nun auch in der Brocki mit Twint bezahlen. Die Webseite www.brocki8330.ch gibt detailliert über alles Auskunft.

Anerkennungspreis Diepoldsau SG

Der 1906 gegründete Frauenverein Diepoldsau kennt das Wort Mitgliederschwund aus eigener Erfahrung. Glücklicherweise konnte diese Entwicklung überwunden werden.

Ein Frauenverein ist nicht ausschliesslich zum Arbeiten da. Eine Mitgliedschaft im Frauenverein soll auch Freude machen und soll soziale Kontakte und kulturelles Erleben schaffen und erhalten. Deshalb hat der FV Diepoldsau ein

Turnaround statt Mitgliederschwund

neues Angebot Namens cara. ins Leben gerufen. Abgeleitet von «cara» in der italienischen Sprache, bedeutet cara lieb, nett, aber auch teuer im Sinne von wertvoll. Cara. ist das Frauenkulturprogramm, dass die bestehenden Mitglieder verbindet und neue Frauen zum Mitmachen motiviert. In den letzten zwei Jahren konnte der Frauenverein Diepoldsau insgesamt 16 Neueintritte verzeichnen.

2022 – 7. SGF-Preis «Gemeinsam für andere da sein»

1. Preis Niederweningen ZH Gartenprojekt

Ein Garten als gemeinsamer Arbeitsort und sozialer Treffpunkt, das ist an und für sich nichts Neues. Doch die Idee des Frauenvereins, diesen Ort für Asylbewerbende, vorläufig Aufgenommene, sowie Personen und Familien mit niedrigem Haushaltsbudget, ist innovativ. Nicht nur, dass hier Hilfe zur Selbsthilfe und Eigenverantwortung gelehrt wird, es wird auch Wissen zum Gartenbau und Deutschkenntnis-

se vermittelt und es werden Auskünfte gegeben.

Kinder geniessen das Spielen im Freien und das Haushaltsbudget wird durch die selbstan gebauten Produkte entlastet. Dadurch wird die Ernährungsqualität wesentlich verbessert. Der Frauenverein gibt den Teilnehmern des Projektes im übertragenen Sinne wieder einen «festen Boden unter den Füssen».

1. Preis Trimmis GR Kaffeeklatsch Quadera

Trimmis ist ein Dorf nahe bei Chur, das ein interessantes Wohnumfeld bietet, jedoch ohne einen sozialen Treffpunkt. Deshalb entschloss sich der Frauenverein Trimmis ein Café zu eröffnen. Die Rahmenbedingungen waren: das Café muss selbsttragend sein und der Überschuss muss Institutionen innerhalb der Gemeinde zugutekommen. Die Gemeinde als Eigentümerin der Liegenschaft bewilligte nicht nur die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten, sondern gab auch noch der Gastwirtschaftsbewilligung für den Betrieb statt. Das Café-Stübli «Kaffeeklatsch Quadera» wurde

am 04.04.2021 eröffnet und hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt innerhalb der Gemeinde entwickelt. Mit dem erwirtschafteten Überschuss wurden zahlreichen Projekte in der Gemeinde unterstützt, wie etwa die Ausstattung eines Kinderspielplatzes, ein Beitrag an eine Skaterbahn, Schmuck für den Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz, ein Beitrag an die Stiftung Therapeion, ein Heim für schwerstbehinderte Kinder.

Das Café-Stübli «Kaffeeklatsch Quadera» ist in bestem Sinne und auf verschiedenste Art und Weise für alle im Dorf da.

2. Preis Heiden AR Osterwunschbaum

Viele Freizeitaktivitäten sind für uns alle selbstverständlich geworden, wir sehen sie nicht mehr als etwas Besonderes, sondern als natürliche Erholung und Gegenpol zu unserer Arbeitswelt an.

Doch nicht für alle ist dies finanziell möglich. Gerade an den Feiertagen und in den Ferien

ist das für die betroffenen Personen besonders spürbar. Die Corona Pandemie hat die Situation nochmals verschärft. Deshalb hat der Frauenverein in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt im Gemeindehaus einen Osterwunschbaum aufgestellt, um einzelnen Personen und Familien, die in eine finanzielle Notlage geraten

ten sind und Sozialhilfe beziehen müssen eine unbeschwerete Auszeit zu ermöglichen.

Es sind viele Wünsche zusammengekommen, wie z. B. ein Kino- oder Badieintritt oder eine

Pedalofahrt auf dem Bodensee. Kleine Sachen, die eine grosse Wirkung haben und Menschen, die auf vieles verzichten müssen eine Erholung vom Alltag geschenkt haben.

3. Preis **Lotzwil BE** **Osterhasenaktion, Kerzenlichterweg und Mehr Farbe und Freude Im Dorf**

Ob als Osterhasen verkleidet beim Verteilen von Zopfteighasen und Schoggi-Eiern im Dorf, als Veranstalterinnen des 2 km langen beleuchteten Lichtweges durch den Wald oder als Begleiterinnen des Verschönerungsprojektes für den Garten des Altersheims, die Mit-

glieder des Frauenvereins Lotzwil hatten ein ganz klares Ziel vor Augen: generationenübergreifend Zeichen für soziale Nähe und Zugehörigkeit zu setzen. Dies ist ihnen hervorragend gelungen.

3. Preis Igis GR Igis-Nachbarschaftshilfe und Igis-Ukraine-Hilfe

Der Frauenverein Igis adressiert mit seinen zwei Projekten die wichtigsten Herausforderungen unserer Tage: sozialen Zusammenhalt in Zeiten von Corona und den Ukraine-Krieg.

Die Nachbarschaftshilfe wurde Anfang 2020 mit der Unterstützung der Gemeinde Landquart organisiert und läuft bis heute, sie umfasst die Gemeinden Igis, Landquart und Mastrils und entlastet vor allem Senioren und andere vulnerable Personen, die während der Corona Pandemie besonders gefährdet sind. Die Zahlen sind eindrücklich und nötigen uns tiefen Respekt ab: zu den Spitzenzeiten leiste-

ten die 55 Helfer innerhalb von 57 Tagen mehr als 1700 Stunden Einsatz und fuhren 1600 Mahlzeiten aus.

Quasi aus dem Nichts und über Nacht entstand die Sammelstelle der Ukraine-Hilfe des FV Igis beim Landquarter Werkhof. Die Freiwilligen nahmen entgegen, sortierten, verpackten und palettisierten die gespendeten Güter, ehe sie sie auf die weitere Reise ins kantonale Lager nach Chur und von dort via ukrainische Botschaft zu den notleidenden Menschen schickten. Es ist eine Hilfe zur rechten Zeit und ohne lange zu zögern.

3. Preis Herzogenbuchsee BE

Bereits ein Jahr nach dem Kauf der Liegenschaft Rankhof und der Unterbringung der Ludothek und eines Bistros im gleichen Gebäude, beginnen die ersten Synergien zu spielen. Der Frauenverein bietet an zwölf Sonntagen im Jahr alleinstehenden Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, den Tag mit Anderen gemeinsam zu geniessen. Von 9.00 bis 17.00 Uhr wird im Rankhof gemeinsam gespielt (in Zusammenarbeit mit der Ludothek), gegessen und debattiert. An diesen Sonntagen wird zusätzlich zu der regulären Karte auch ein vergünstigtes Essen aus Grossmutters Zeiten

Sunntig gmeinsam gniessende und Spiel-Bar

angeboten. Selbstverständlich bietet der Frauenverein Hol- und Bringdienste an. Die Vorstandsmitglieder begleiten jeweils den ganzen Anlass und bieten auch eine Beratung vor Ort an.

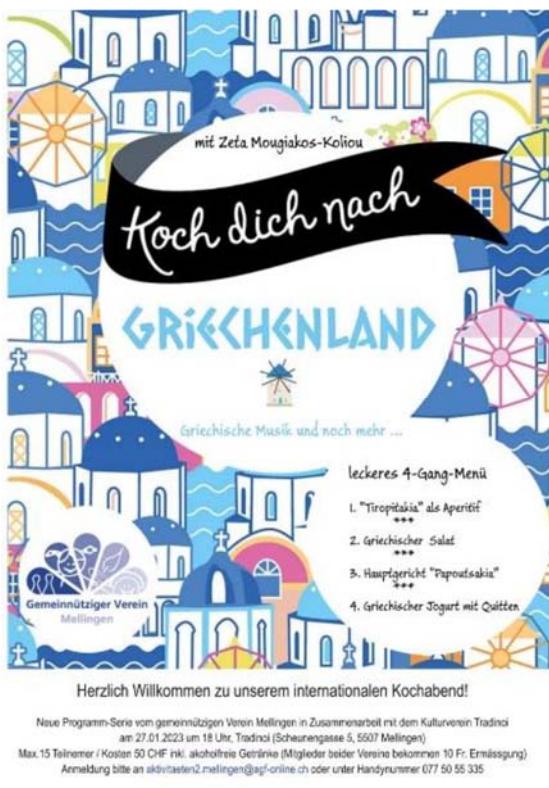
Ebenso regelmässig findet an jedem 3. Mittwoch im Monat von 19.00-22.00 Uhr eine Spielbar für Erwachsene statt. Ziel ist nicht nur neue Spiele aus der Ludothek kennenzulernen, sondern auch neue soziale Kontakte zu knüpfen. Beide Projekte helfen, die soziale Isolation, die sich durch die Corona Pandemie nochmals verschärft hat, zu überwinden.

2023 – 8. SGF-Preis «Miteinander-Füreinander»

1. Preis

Mellingen AG

Internationale Kochabende



Seit Anfang 2023 organisieren wir erfolgreich eine Reihe von internationalen Kochabenden, die dazu beitragen, das kulturelle Verständnis und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft zu fördern. Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungsreihe die Kriterien für den Jahrespreis erfüllt und möchten Euch die Details vorstellen.

Die internationale Kochabend-Serie hat folgende Hauptziele:

1. Förderung des kulturellen Austauschs und des Verständnisses: Hobbyköchinnen und – Köche aus verschiedenen Ländern und Kulturen wurden eingeladen, traditionelle Gerichte

aus ihrer Heimat zuzubereiten und gemeinsam zu genießen. Dadurch hatten die Gäste die Möglichkeit, neue Geschmäcker und Kochtechniken kennenzulernen und sich über kulturelle Besonderheiten auszutauschen.

2. Integration von Migranten und Flüchtlingen: Wir haben uns aktiv darum bemüht, Migranten und Flüchtlinge einzuladen und in die Veranstaltung einzubinden. Dadurch konnten sie nicht nur ihre Kochkünste und Kultur teilen, sondern auch neue Freundschaften schließen und sich besser in die Gemeinschaft integrieren.

3. Gemeinschaftsstärkung: Unsere Kochabende boten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich in einer entspannten und offenen Atmosphäre kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Dies förderte den Zusammenhalt und das Verständnis innerhalb unserer Gemeinschaft.



2. Preis

Lotzwil BE

Periodenkörbli – Alles für den Planeten Periode



«Wir sind auch an schwierigen Tagen für euch da». Unter diesem Motto hat der SGF Lotzwil die Mädchentoiletten der Oberstufe im Dorf sowie der 5. und 6. Klasse im Schulhaus Kirchenfeld in Lotzwil mit Körbchen ausgestattet. Diese enthalten Gratis-Binden und Tampons sowie Informationen rund um die besonderen Tage im Zyklus einer Frau.

Der SGF Lotzwil will den jungen Mädchen damit an «schwierigen» Tagen ein niederschwelliges Angebot zur Unterstützung bieten und einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

3. Preis

Neuenkirch LU

Miteinander fördern – Frauenfest, Frauen-Auszeiten

Der Vorstand des Frauennetzes Neuenkirch hat sich überlegt, wie man das «Miteinander» fördern könnte, nachdem die Generalversammlung auch im Jahr 2022 Pandemiebedingt physisch nicht möglich war. So organisierten die Frauen nebst dem alljährlich durchgeführten Sommernachts-Kino ein Frauenfest am 19. August.



Rund 80 Frauen nahmen teil und freuten sich über die Zeit, die sie miteinander verbringen konnten. Die eingegangenen Eintritte von CHF

Ausserdem wollen die Frauen für sie da sein, falls die Periode während der Schulzeit einsetzen sollte und die Mädchen keine Hygieneprodukte dabeihaben.

700.- wurden gespendet: Die Pfadi Wartensee erhielt CHF 250.- und CHF 450.- kamen einer Familie zugute, die wegen einer unheilbaren Krankheit der Familienfrau die Kosten kaum stemmen kann. Diese Familie wird weiterhin von zwei Vorstandsmitgliedern des Frauennetzes betreut. Zudem organisierte das Frauennetz an zwei Abenden «Frauen-Auszeiten» in der Kleinbühne, wo sich Frauen einfach treffen, kennenlernen und austauschen können. Auch das wurde sehr geschätzt.



2024 – 9. SGF-Preis «Frauen fördern Frauen»

1. Preis

Solothurn SO

Frauen, Finanzen & Vorsorge

Der SGF Solothurn nimmt sich die Frauenförderung zeit seines Bestehens zu Herzen. Frauen in verschiedenen Lebensphasen und in ihren vielfältigen Alltagssituationen zu unterstützen und zu fördern, ist unser zentrales Anliegen. Deshalb bietet der SGF Solothurn

dieses Jahr eine kostenlose Weiterbildung zum Thema «Frauen, Finanzen & Vorsorge» an. Die drei Workshops: sollen Frauen jeden Alters ermächtigen, ihre Finanzen und die Altersvorsorge selbst in die Hand zu nehmen.

2. Preis

Olten SO

Buch zu Besuch

Seniorinnen und Senioren in Alters- und Pflegeheimen in der Region Olten haben oft nur wenige bis keine Möglichkeiten, sich Bücher zu besorgen. Die Stadtbibliothek ist viel zu weit weg, die Buchläden ebenso. Mit etwas Glück verfügt die jeweilige Seniorenresidenz vielleicht über eine kleine Bibliothek, doch sind

deren Inhalte meist veraltet, nicht im Grossdruck etc.

Im Projekt «Buch zu Besuch» bringen Freiwillige alle 4 - 6 Monate eine Auswahl an aktuellen Büchern und Evergreens in die Alters- und Pflegeheime in Olten und Umgebung.



Schön ausgestellt auf einem Bücherwagen laden Gedichtbände, Romane und Sachbücher

die älteren Menschen zum Schmökern ein, zum Lesen und zum Reisen auf dem fliegenden Teppich ins Reich der Phantasie.

Für diejenigen Seniorinnen und Senioren, die selbst nicht mehr lesen mögen oder können, richten Freiwillige einmal monatlich kleine Vorleserunden von rund 30 – 45 Minuten aus. Diese gerne auch nach dem Abendessen, da zu dieser Zeit meist keine Aktivierungen mehr durch das Personal vor Ort angeboten werden

3. Preis Willisau LU Jubilarenfest



Seit mehreren Jahren führt der Verein frauenimpulswillisau mit Unterstützung der Gemeinde

sowie der Pro Senectute das allseits beliebte Jubilarenfest durch. Eingeladen werden jeweils alle in Willisau wohnhaften Frauen und Männer, die ihren 70., 75., oder 80. Geburtstag feiern sowie alle Personen über 80 Jahre.

Es werden insgesamt 4 Feste durchgeführt: Für die Bewohner*innen der 3 Altersheime werden die jeweiligen Jubilarenfeste mit Dessert in deren Heimen veranstaltet. Für die anderen Einwohner*innen findet das jährliche Fest in der Festhalle in Willisau statt.

3. Preis Mellingen AG Kunst- und Talentmarkt Wunderameisen



Ende des Jahres 2022 wurde in unserer Gemeinde der Bedarf festgestellt, eine Möglichkeit anzubieten, der von all jenen Menschen genutzt werden kann, die talentiert sind und den Wunsch haben, ihre Arbeit anderen zur Verfügung zu stellen, aber nicht die notwendigen Ressourcen (finanziell, beruflich oder zeitlich) haben, um sie zu präsentieren und der Öffentlichkeit anzubieten.

Wir wollten einen physischen Raum geben, der unsere Gesellschaft zusätzlich etwas bieten könnte: einen Treffpunkt, kulturellen Austausch

und Stärkung der Gemeinschaft. Mit dem klaren Ziel, zu vermitteln, dass wir durch die Zusammenarbeit unsere Kräfte bündeln und ein gemeinsames Ziel erreichen können.

Deshalb wurde beschlossen, den ersten Talentmarkt in unserer Stadt zu veranstalten: Kunst-und-Talentmarkt Wunderameisen. Die Idee war, einen Raum anzubieten, der einen ganzen Nachmittag lang von Handwerkern, Künstlern und verschiedenen musikalischen Talenten genutzt werden konnte.

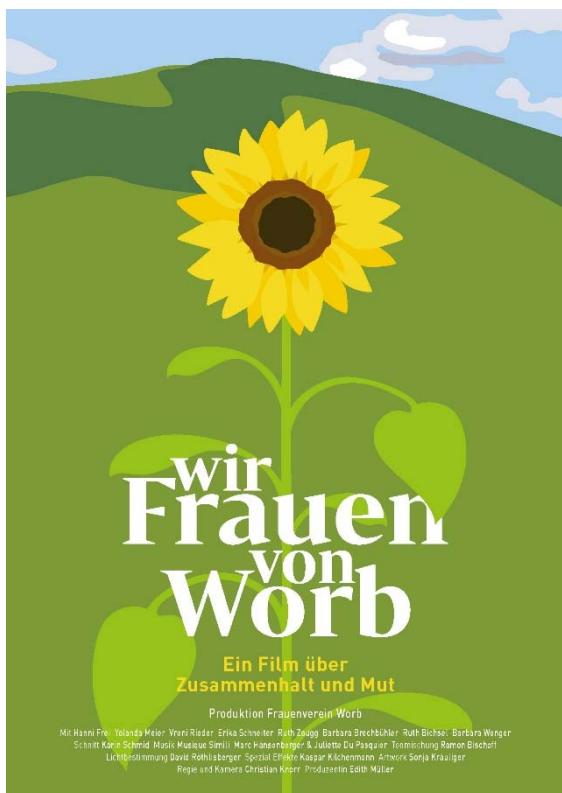


Am Samstag, den 21.10.2023, konnten wir mit die gemeinsame Arbeit verschiedener Gemeindemitglieder ein schöner Nachmittag des kommerziellen, kulturellen und familiären Austauschs durchführen. Der Geist der gegenseitigen Hilfe war besonders spürbar, denn die Kraft, die aus der Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel entstand, war an diesem Nachmittag mit all den Austeller wie auch Besuchern deutlich spürbar.

Wir hatten die Gelegenheit, 42 Aussteller, 8 musikalische Talente auf der Bühne, 4 Tanzgruppen von Kindern, und die Mitarbeit von mehr als 60 Helfern zu haben. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir entsprechend der Zielsetzung der SGF eine hervorragende Beteiligung von über 90% Frauen hatten.

2025 – SGF-Preisverleitung „Im Fokus – Die Freiwilligenarbeit in unseren Frauenvereinen“

1. Preis Worb – Filmprojekt „Wir Frauen von Worb“



Der Film entstand unter der Leitung von Edith Müller (Kulturverantwortliche des Frauenvereins Worb) und dem Dokumentarfilmer Christian Knorr. Der Film erzählt in bewegenden Bildern die Geschichte des Frauenvereins Worb – von den Gründerinnen bis zum heutigen Engagement. Er ist eine Hommage an die Freiwilligenarbeit über Generationen hinweg und stellt Fragen, die weit über Worb hinaus von gesellschaftlicher Relevanz sind. (Link zum Trailer)

Simonetta Sommaruga: „Wenn Frauen gemeinsam anpacken, kommt viel in Bewegung. Frauenpower vom Feinsten!“

2. Preis Solothurn – Treffpunkt Hirschen

Seit 1958 ist der Hirschen-Treff fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Regelmässig finden Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren statt. Besonders gewürdigt wurde Annemarie Rhyn, die seit 14 Jahren als Gastgeberin, Or-

ganisatorin und Herzstück dieses Treffs wirkt. Ihr unermüdlicher Einsatz steht exemplarisch für gelebte Solidarität und Kontinuität im Ehrenamt.

3. Preis**Wikon – Projekt „Generationenmittagstisch“**

Noch vor zwei Jahren stand der Frauenverein Wikon kurz vor der Auflösung. Mit neuem Vorstand und frischem Mut gelang ein Neuanfang. Gemeinsam mit dem Familiennetzwerk Wikon Dorfgemeinschaft.

und der Pro Senectute wurde der Generationenmittagstisch ins Leben gerufen – ein Ort der Begegnung für Alt und Jung. Das Projekt steht für Neubeginn, Kooperation und gelebte